

Aus den Bezirken 

NEWSINKÜRZE



Brandneues Parkleitsystem.

Parkplatzsuche durch neues System erleichtert

Salzburg. Die 4.200 Gratis-Parkplätze beim Europark können jetzt dank neuem Komfort-Parkleitsystem noch schneller erreicht werden. Große digitale Leuchtschriften zeigen bei den Zufahrten an, wie viele freie Parkplätze im Garagenbereich frei sind.

Sturz auf Eisensteher: Lehrling bei Unfall verletzt

Bergheim. Bei einem Arbeitsunfall zog sich ein 16-jähriger Installateur-Lehrling Donnerstagvormittag im Heizraum einer Firma im Handelszentrum eine Schnittverletzung am Hals zu. Er stürzte über einen 8,5 Zentimeter hohe Stufe und fiel auf den Eisensteher.

Obdachloser bedrohte Frauen mit einem Messer

Salzburg. In einer Sozialeinrichtung in Aigen wurden am Donnerstag mehrere Frauen von einem obdachlosen Mann bedroht. Der 46-jährige geriet mit einer Angestellten in Streit, daraufhin zückte der Mann sein Messer und flüchtete wenig später.

Mercedes-Fahrer kracht gegen Masten: unverletzt

Wals. Am Donnerstagabend kam es in Wals zu einem Verkehrsunfall. Der Lenker eines Mercedes kam aus noch unbekanntem Grund von der nassen Fahrbahn ab und prallte gegen einen Betonmasten. Der Fahrer blieb laut ersten Informationen unverletzt.

Mini-Skischulen sollen künftig gefördert werden

Salzburg. Staatlich geprüfte Skilehrer sollen sich künftig leichter mit „Ein-Mann-Skischulen“ selbstständig machen können, fordert die Landes-SPÖ. In anderen Bundesländern gäbe es weniger Hürden.

Römer-Siedlung unterhalb der Linzer Gasse

BDA, FMT-Pictures

Sensationsfunde bei Brunnen-Bau

Für die Archäologen sind die Bauarbeiten ein Fenster in die Geschichte.

Salzburg. Genau unter der barocken Altstadt liegt eine andere Welt: Vor 2.000 Jahren siedelten Römer zwischen Schanzl- und Hofstallgasse, bis zur Paris-Lodron-Straße. Immerhin war Salzburg – oder Iuvavum, wie es damals hieß – ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt.

Brände, verlassene Häuser, die einplaniert wurden, ließen die alte Stadt unter einer neuen verschwinden: „Das war ja auch ein Vorteil: Man war geschützt vor Überschwemmungen“, erklärt Peter Höglinger vom Bundesdenkmalamt, der heu-



Dagmar Leiner präsentiert erste Fundstücke.

te auf den Spuren der Römer wandelt. Der Festspielbezirk etwa liegt um sechs Meter höher, die Rechte Altstadt um 30 bis 40 Zentimeter. Dort liegen Römer-Fundstücke quasi nur unter Asphalt.

Brunnenbau. Die Bauarbeiten für den Brunnen am Reitsamer-Platz fördern sie nun zutage. Mauerwerk und gestampfter



Mehrere Archäologen legten die Mauerreste auf dem Reitsamer-Platz frei.

Lehmboden tauchten bereits auf – vielleicht ein Lagerhaus. „Hier dürften Wohn- und Gewerbegebäude gewesen sein“, vermutet Höglinger. Das Bundesdenkmalamt war von Anfang an in die Bauarbeiten involviert. „Erfahrungswerte zeigen, dass gerade in diesem Bereich mit Funden zu rechnen ist.“ Der Baufortschritt für den neu-

en Brunnen und die Pflasterung sei übrigens nicht gefährdet: Die Arbeiten sind genau abgestimmt.

„Es finden sich sicher weitere Schätze – oder zumindest Überraschungen – unter den Straßen und Plätzen der Stadt“, lacht Höglinger. Erst im März kamen unter dem Sternbräu Überreste einer alten Stadtmauer zutage. (bes)



Stadtrat Mayr, Bgm.-Kandidat Wallner und Vize Wimmreuter.

SPÖ präsentierte Kandidaten-Liste:

Wallner soll wieder Stadtchef werden

Der ehemalige Zeller Bürgermeister kehrt wieder auf die Politbühne zurück.

Zell am See. Johann Wallner aus der Pinzgauer Bezirkshauptstadt kennt das Geschäft bereits: Von 1993 bis 1998 war er schon einmal Stadtchef. Der ehemalige Manager der Schmittenhöhebahn wurde am Donnerstag einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten für die

Wahl am 9. März 2014 bestellt. Andreas Wimmreuter hatte Wallner gebeten anzutreten: „Ich freue mich, dass wir Hans für die Kandidatur gewinnen konnten. Mit ihm stellen wir einen sehr erfahrenen Politiker auf.“

Wallner war im vergangenen Jänner in Pension gegangen. Seine politische Karriere hatte er zuvor der beruflichen geoptert.

Er löst SPÖ-nahen Funktionär ab:

Matthias Limbeck wird neuer ORF-Stiftungsrat

Neu und doch erfahren: Limbeck war bereits früher im Stiftungsrat vertreten.

Salzburg. Matthias Limbeck, Lebensgefährte von ÖVP-Landtagsklubchefin Gerlinde Rogatsch, zieht neu in den ORF-Stiftungsrat ein und löst damit den SPÖ-nahen Kommunikationsberater Wolfgang Wörter ab. Limbeck war bereits von 2001 bis 2005 im Gremium vertreten.



Limbeck wird Stiftungsrat.

Der Wechsel dürfte demnächst erfolgen, heißt es aus dem Büro von Landeschef Wilfried Haslauer (ÖVP).

REGIONAL IN KÜRZE



Barbara Unterkofler.

NEOS hoffen auf zwölf Prozent

Salzburg. Die jüngste Parlamentspartei tritt bei der Gemeinderatswahl in der Stadt Salzburg und anderen Kommunen an. „In der Stadt hoffen wir auf bis zu zwölf Prozent“, so Kandidatin Barbara Unterkofler.

Recall Exhibitions

NEOS